

Auswirkung der Finanzkrise auf die Gründungsdynamik in Deutschland



Martin Weber, Partner bei Holtzbrinck Ventures, der VC-Gesellschaft der Verlagsgruppe Holtzbrinck. Foto: H-V

Die Marktlage ist im Augenblick ausgesprochen unsicher. Probleme werden im kommenden Jahr ganz junge Firmen haben, die noch keinen Proof of Concept vorweisen können. Die laufen Gefahr, dass ihnen das Geld ausgeht.

Die Zahl der Frühphasenfinanzierungen dürfte 2009 nämlich deutlich zurückgehen. Antizyklisches Investitionsverhalten wird zwar immer gefordert, ist aber letztlich unrealistisch. Am Ende schlägt die Psychologie auch auf den Wagniskapitalmarkt durch. Wenn die Konjunktur einbricht und die Exitkanäle weitgehend verstopft sind, scheuen die Investoren vor großen Risiken zurück.

Hinzu kommt, dass man bei Deals mehr Mittel einplanen muss, um das Unternehmen notfalls auch im Alleingang durchzufinanzieren. Das bindet natürlich Kapital, das unter Umständen für weitere Beteiligungsmöglichkeiten fehlt.

ps

Das Top-Geschäftsmodell 2008

Ein Highlight dieses Jahres ist für mich die TrustYou GmbH, an der wir uns im April beteiligt haben. Das Unternehmen hat eine Meta-Suchmaschine für Hotels entwickelt. Sie findet Aussagen von Nutzern, die sich auf Bewertungsplattformen, in Foren oder Blogs zu einem Hotel geäußert haben und analysiert die Aussagen. Der Nutzer erhält so umfassenden Überblick über positive, neutrale und negative Aussagen, die im Netz kursieren.

Langfristig will sich TrustYou als Qualitätssuchmaschine etablieren und den Service ausdehnen, etwa auf Restaurantkritik oder Elektrogeräte. Das Geschäftsmodell basiert auf zwei Säulen. Zum einen können Nutzer auf der Seite von TrustYou ihre Buchungen vornehmen, zum anderen bietet TrustYou den Hotels eine Reihe von Tools, mit deren Hilfe Wettbewerbsvergleiche durchgeführt und Kundenwünsche analysiert werden können.

ps

@ www.trustyouth.de